Initiative zum Empowerment der Jugend

von Makios Phiri

Nach Berichten über politische Unruhen im Jänner erreichte uns am 23. März folgendes E-Mail unseres Kollegen Makios Phiri aus Simbabwe:

> *Liebe Freund*innen!*
>
> *Ein verheerender Zyklon hat Simbabwe verwüstet. Einige Dörfer wurden vollkommen von den Fluten verschlungen. Bitte behaltet uns in euren Gebeten und Gedanken.*
>
> *Nächste Woche werden wir zusammen mit unseren kirchlichen Partner*innen benötigte Kleidung und Nahrungsmittel in die betroffenen Regionen bringen. Die Zahl der Opfer kann im Moment noch nicht abgeschätzt werden, aber dies ist die schlimmste Naturkatastrophe in der Geschichte Simbabwes.*
>
> *In Frieden und Freundschaft, Makios*

Es folgten Updates mit den Aktivitäten des simbabwischen Versöhnungsbundes und seiner Partner*innen. Neben benötigter Kleidung, Nahrung und Gebrauchsgegenständen wurde auch ein Team gegründet, das psychologische Betreuung in den betroffenen Gebieten anbot, da die emotionale Traumatisierung enorm war. Umso mehr freut es uns, das unsere Freundinnen und Freunde jetzt trotz dieser widrigen Umstände ihre Jugendinitiative starten konnten.

Das ökonomische und politische Umfeld in Simbabwe schuf eine Generation arbeitsloser Jugendlicher, wobei viele von ihnen, obwohl sie gut ausgebildet sind, keine Aussicht auf einen Arbeitsplatz haben. Diese Jugendlichen sind frustriert und einige greifen zu Drogen und Alkohol oder beginnen kriminell aktiv zu werden.

Das führte dazu, dass sie ausgenutzt wurden und als griffbereite Werkzeuge für politische und soziale Gewalt herhalten mussten. Der Versöhnungsbund – Simbabwe (FOR - Fellowship of Reconciliation Zimbabwe) versucht mit seinem Projekt zum Jugendempowerment 20 junge Menschen aus fünf Youth Peace Clubs zu stärken. Diese Youth Peace Clubs werden von FOR Zimbabwe als Zentren betrieben um eine junge Generation, die an Gewaltfreiheit als Lebensweise und Werkzeug zur Transformation glaubt, großzuziehen.

Die Jugendlichen werden sechs Monate lang in speziellen Handwerkskünsten ausgebildet (Schneiderei, Tischlerei, Eisenfertigung, Hühner- und Fischzucht) und erlernen Werkzeuge der aktiven Gewaltfreiheit, gewaltfreie Konfliktprävention, gewaltfreie Konfliktlösung und gewaltfreies Konfliktmanagement.

Jeder Youth Peace Club besteht im Schnitt aus 15 Jugendlichen, darum werden beinahe 100 junge Menschen direkt von diesem Projekt profitieren. Nach der Beendigung des sechsmonatigen Kurses werden die Jugendlichen Projekte in ihren Clubs aufbauen, die Einkommen generieren, und ihr Wissen über Gewaltfreiheit an ihre Gruppe und Gemeinden weitergeben.

Auftaktveranstaltung zur Youths Empowerment Initiative mit Makios Phiri